

Weinbaufax Franken

LWG Rebschutzdienst
Weinbauring Franken e.V.

Herausgegeben am

Montag, 23. Juni 2025

Allgemeine Situation

In dieser Woche bleibt es sommerlich warm mit Werten mal knapp unter und mal knapp über 30°C. Am Donnerstag könnten Gewitter etwas Regen bringen. Ansonsten bleibt es trocken. Je nach Blütetermin und Wasserversorgung liegt die Beerengröße überwiegend im Bereich zwischen Schrotkorn- und Erbsengröße.

Denken Sie bei ihrer Pflanzenschutzplanung daran, dass der Behandlungsabstand zwischen abgehender Blüte und erster Nachblütespritzung hauptsächlich wegen Oidium nicht zu weit gezogen werden sollte (10 Tage).

Oidium

Bis zur Erbsengröße der Beeren befinden wir uns noch im Mehлтаufenster. Im Mehлтаufenster darf zur Verhinderung von Resistenz und wegen einer guten Wirksamkeit keine Wirkstoffgruppe zweimal verwendet werden. Beachten Sie daher ihre bisher und zukünftig eingesetzten Wirkstoffgruppen. Mögliche Präparate sind:

Präparat (Kennz. Resistenz)	I od. kg/10.000m ² LWF	Präparat (Kennz. Resistenz)	I od. kg/10.000m ² LWF
Belanty (G)	1,00	Vivando (K)	0,18
Kusabi (K)	0,17	Talendo (J)	
Dynali (R/G)	0,44	Talendo Extra (J/G)	0,22
		Prosper Tec (H) bis max BBCH 75	0,73

Präparate mit der Wirkstoffgruppe G sollten in Summe max. zweimal als Einzelwirkstoff und zweimal als Mischpräparat in der Saison verwendet werden.

Bisher wurden nur vereinzelte Befallsstellen gemeldet. Die Oidium-unfreundliche Maiwitterung wirkt nach. Sind die Anlagen bis zum Hängen der Trauben frei von Befall ist die Hauptgefahr vorüber. **Kontrollieren Sie ihre Anlagen bis zu diesem Termin weiterhin genau auf Befallsstellen!** Achten Sie auf die Blattunterseiten und auch Befall am Stielgerüst und den jungen Beeren.

Peronospora

Die Peronospora-Gefahr ist weiterhin gering, da keine langandauernde Nässe oder Regen zu erwarten ist.

Unter diesen Wetterbedingungen reichen Kontaktmittel aus, z.B.

<i>Präparat (Kenn. Resistenz)</i>	<i>l od. kg/10.000m² LWF</i>
Folpan 80 WDG	0,89
Folpan 500 SC	1,33
Delan WG	0,44

Blattdüngung

Stiellähme:

Zur Vorbeugung gegen Stiellähme kann bei den kommenden Behandlungen ein magnesiumhaltiges Präparat beigemischt werden, z.B. Bittersalz 3 kg/100 l Spritzbrühe (nicht mit Bikarbonaten mischen)

Chlorose:

Sind immer noch chlorotische Erscheinungen feststellbar kann ein eisenhaltiges Präparat zugesetzt werden, z.B. Fertrilon 13 u. a. Beachten Sie die Gebrauchsanleitungen dieser Präparate.

Magnesium- und eisenhaltige Blattdünger nicht mischen.

Entblätterung der Traubenzone und Gipfeln

Beachten Sie die Hinweise zur Entblätterung aus dem letzten Weinbaufax!

Werden die Reben gegipfelt wird der Austrieb von Geiztrieben gefördert. Eine starke Geiztriebbildung verdichtet die Laubwand und benötigt auch einen erhöhten Wasserbedarf. Die über den oberen Draht stehenden Triebe bieten bei Gewittern mit Hagel oft auch einen gewissen Schutz für die Traubenzone. Daher ist es ratsam nicht zu früh zu Gipfeln!

Terminhinweis:

24.6.2025: Maschinenvorführung der LWG „Innovative Weinbautechnik in der Praxis“

Gezeigt werden Laubwandmanagement (VITIpulse Combi, VITIpulse Duo, Laubschneider Xview), Vineyard Pilot Assistant (VPA, mit Scheibe, Mulcher und Fingerhacke), E-Fendt und GPS-Spurführung im Praxiseinsatz.

ab 10 Uhr: Vorstellung der Maschinen (Neuerungen/Details) mit Zeit zum Austausch

ab 13:30 Uhr: Maschinenvorführung

Scharlachgrund, 97291 Thüngersheim, Treffpunkt am Vinomax/ terroir-f-Standort (der Weg ist ab der Staustufe beschildert);

Kontakt bei Rückfragen: Burkard Graber, burkard.graber@lwg.bayern.de